

markt. Zugeführt  
Kälber, 386 Schafe,  
in den Ställen etwa  
45 fette Schweine).  
2. über acht Wochen  
de Rühre 210—335,  
3. 5. Rindvieh mit  
4, 7. einundeinhalb-  
te Rühre und Ochsen  
fette Schweine 41—50  
wicht. Das Geschäft  
ist flott in Fettvieh.

(Forts. folgt.) 



wo das Land wehr-Magazin  
Friedrich in das Wandverf  
hierbei erwähnt werden  
und Sicherheit die Einkünfte  
am Ende bewerkstelligt worden  
Bisher mußten die An  
dienst bei den vorkünftlichen  
Dienst bei der Unter  
umzuwandeln. Neuerdings ist  
Beschäftigung durch ein  
Ministers auf 18 Monate ver  
im Ganzen zwei Jahre  
Anwärter, deren plan  
bisherigen Vorwissen  
ihre Ende erreichen wird  
ung der Prüfungsordnun  
Heute hielt der neu gewähl  
ren von hier sein erstes  
Friedrich. Die Fried  
licher, schöner und würdiger  
heilmahme der Schuljugend  
der Neugewählte vor dem  
Bevollkommung seitens  
rer und den anwesenden  
Hause abgeholt und durch  
von einem grünen Kranz  
Zweck besonders schön ge  
Dem feierlichen Hochamt  
nach dem Erbe legte unse  
guten Menge der Anhänglichen  
aus Herz. Nicht allein die  
Umgebung nahm warmen  
reignisse. Nach dem Hoch  
gehe wieder nach Hause ge  
gisse verkleinerte die allge  
mündige Feier wurde am  
mit Musik und Feuerwerk  
oder begleitet unsere  
eine neue und schwierige

Der heutige Tag war  
Ehrentag. Galt es doch  
W. H. D. am 1. u. 2. zu  
in Köln zum Briefle  
alten wollte. Obwohl be  
de, von äußeren Feiern  
meinde es sich doch nicht  
sie den fast Briefle  
Friedrich schon hatte sich  
die Veranstaltung eines  
u. nach und Dank der  
meinde gelang es, ein  
ne Mission gefordert, den  
alter ebt, ein Fest, an  
oft mit Stolz zurück  
erlinden der Gemein  
unft des hochw. Herrn  
ein Festgewand ange  
die, die Straßen, alles  
Am Sonntag Morgen  
nt von der Schuljugend,  
eingeleiteten am elter  
feierlichem Zuge von  
ranz trugen, umgeben,  
Straßen zur Kirche ge  
die Feier aus schön  
schmückten Kirche cele  
das feierliche Hochamt.  
Barren Kuffel die  
es geistlichen Stabes  
in, welche derselbe auf  
le verlangt und hat  
anten, beim hl. Opfer  
n der er aufgewachsen,  
dem Hochamt wurde  
er in feierlichem Zuge  
der feierlichen Beier,  
n 4 Uhr abhielt, hatte  
er Ende. In der ge  
des Abends gegen 6  
staltfand, zeigte sich  
nd der Eifer, welcher  
das Fest möglichst  
Musikalisches Vortrags  
ten Gesang. Vereins  
Der Herr Primiziant  
sichtlich gerührt allen  
Weise zum Gelingen  
Er konnte das Beste ja  
nt betrachten, sondern  
angehen und werde  
die Feier angenommen.  
daß sie so schönes  
einbegeben sein zu  
eit brachte ein schön  
um elterlichen Hause  
Feier ihr Ende her  
wir unsere herz  
n Herrn dar. Wäre e  
en wirken zum Heile  
n heutigen Tag aber  
nie vergessen.

27. August. Eine  
te Nacht an einem  
Monat Schumann  
liche am Schwanen  
auf einer Bank von  
Unterstützung entkräftet,  
in der Bergerallee  
Mut überkommen.  
tine Auge erhalten,  
stid geschneitten, die  
luten Handgelenke,  
er Verlechte drückte,  
ien Hand die Fuß  
8. seit 2. Septbr.  
ute sein 25jähriges  
die Kirche waren  
de der hochw. Herr

in Profession abgeholt und nach demselben wieder ins  
Pfarrhaus zurückgeleitet. Um 12 Uhr erschienen der  
Kirchenvorstand, die Gemeindevorstellung und die Vor  
stände der kirchlichen Vereine zur Gratulation im Pfarr  
hause. Am Abend fand eine würdige Feier im Saale  
des Herrn Ritz statt.  
Der Repressbiter Herr Biesenbach, Sohn des  
verstorbenen Rentiers Eduard Biesenbach, feierte heute  
in der St. Martinskirche zu Bitt. 1. Primiz. Die  
Straßen, durch welche der junge Priester zur Kirche  
abgeholt wurde, waren reich mit Flaggen, Kränzen und  
Ehrenpforten geziert.  
Düsseldorf, 22. August. Am letzten Sonntag  
wurde von vier Herren des Düsseldorfer Schwimmvere  
ins die etwa 20 Kilometer lange Rheinstrecke von  
Düsseldorf nach Uerdingen ohne irgendwelche Unter  
brechung schwimmend zurückgelegt. Die Herren blieben  
vollkommen frisch und munter, trotz des lebhaften  
Dampferverkehrs und des herrschenden widrigen Windes.  
Die Schwimmzeit betrug 2 Stunden 46 Min.  
Som Rhein, 26. Aug. Viele Landwirthe sind  
noch der Ansicht, daß diejenigen ihrer Arbeiter, die nur  
Naturalbezüge erhalten, der geistlichen Invaliditäts-  
und Altersversicherungspflicht nicht unterliegen. In  
dessen müssen diese Arbeiter so gut wie die Drescher  
und Feldarbeiter in Accord versichert werden. Für  
Dienstleute, ländliche Handwerker und Chauffeurarbeiter  
sind 20 Pfg. Marken, für alle anderen in der Land-  
und Forstwirtschaft beschäftigten Arbeiter 14 Pfg.  
Marken zu verwenden.  
Köln, 28. Aug. Nach einer gestern hier einge  
troffenen Verfügung des Herrn Oberpräsidenten ist mit  
Mitsicht auf die in Neuß und Duisburg vorgekommen  
en Cholerafälle das Rheinwasser für verdaulich erklärt  
worden. Der hiesige Herr Regierungs-Präsident hat  
die Schließung sämtlicher öffentlichen Bade-Anstalten  
im Rhein verfügt. Eine Revision der Abort-Anlagen,  
Höfe usw. ist ebenfalls angeordnet und wird mit heute  
ihren Anfang nehmen.  
Erfelen, 26. Aug. Ein bedauerlicher Unfall  
hat sich am vergangenen Mittwoch im benachbarten  
Dorfe Benrath zugetragen. Derselbst beschäftigten, der  
Erfel. Btg. zufolge, der Anwärter der Benrath'schen  
Gemeinde, Kaufmann und Fabrikant Sch. aus Rheyl,  
nebst einem verwandten Herrn, in der Mittagsstunde  
im Hotel Altrath einzutreten. Beim Eintritt in den  
Hausflur, wobei letzterer Herr voranschritt, entluden  
sich — durch welchen bösen Zufall, dürfte wohl unau  
geklärt bleiben — die beiden Kasse des Jagdgewehrs  
des hinterhergehenden Herrn Sch., und fuhren, da das  
selbe unter dem Arme mit nach vorwärts zur Erde  
gefallener Wundung getragen wurde, die beiden Schiffe  
seiner Collegen in die Unterstiege, während der  
nebenherlaufende Jagdhund tödtlich getroffen zusam  
menbrach.  
Jülich, 24. Aug. In der Nähe der Gasfabrik,  
kurz vor der Rorbrücke, scheuten gestern Nachmittag  
die Pferde des v. Mylius'schen Wagens und gingen  
trotz allen Bemühungen des selbst fahrenden Herrn  
Frym. v. Mylius durch. Der Knecht eines hiesigen  
Fugurantenmeisters konnte dem dahinschwebenden Ge  
fähr nicht ausweichen und wurde überfahren, während Herr  
Frym. v. Mylius selbst jenseits der Brücke aus dem  
Wagen und darauf gegen eine Telegraphenstange ge  
schleudert wurde, daß er außer einigen leichten Con  
tusionen am Kopfe einen Beinbruch erlitt; dem Knecht  
gelang es abzuweichen. Einige des Weges kommende  
Herren ließen den Verletzten die erste Hilfe angedeihen,  
bis ein Arzt zur Stelle war, der das Nöthige anordne  
te. Den überfahrenen Knecht schaffte man per Wagen  
sogleich zum Krankenhaus, wo man außer anderen Ver  
letzungen einen Bruch des Schlüsselbeines constatirte.  
Herr Frym. v. Mylius wurde in dem Wagen des hin  
zugefahrenen Arztes nach dem elterlichen Orte gebracht.  
Koblenz, 26. Aug. Unsere Stadt hat mit dem  
für die Kaiserliche angeschafften Feuerwerk entzündeten  
Feuer. An einem der letzten Abende flog wieder ein  
Theil desselben in die Luft, ohne glücklicherweise weiteren  
Schaden anzurichten.  
Dahlfen, 24. Aug. Gestern Morgen hatte  
der Gattin v. v. T. das Glück, in seiner gepackten  
Fahrräder in der Nähe eines Ficht zu fangen, der in  
Bezug auf Größe und Schwere als eine Seltenheit  
gelten kann. Dieses Monstrum hatte eine Länge von  
155 Ctm. und ein Gewicht von 39 Pfd. An dem  
Fisch befand sich ein an einem kuppigen Dacht befestigtes  
Messingbüchsen, auf welchem laut „Westf. Mercur“  
folgendes zu lesen war: „O Fischlein, o Fischlein, wo  
magst Du im nächsten Jahre sein? — Wer ihn fängt  
fangen ein, verleihe mir das baldigst sein. Wohne in  
Wetter an der Ruhr, Heiße: „Peter Wilhelm Gustav  
Schäfer.“ Wetter an der Ruhr 1859.“  
Böhm, 25. August. Wie weit die Privatität  
einzeln Menschen geht, zeigt folgender Vorfall:  
Kommt da ein steter Wirtschaftsbefehlspat nach Hause  
und wird von seiner Frau nicht gerade sehr freundlich  
empfangen. Sie hält ihm eine gründliche Garbinen  
predigt. Der Mann geht sofort zu einem geistlichen  
und bittet ihn, seiner kranken Frau die heil. Delung zu  
geben. Der Geistliche läuft schnell zur Wohnung ber  
selben und ist sehr erfreut, die Frau gesund zu finden.  
Als er den Bergang erfahren hatte, zeigte er den Mann  
sogleich bei der Staatsanwaltschaft an.  
Gelsenkirchen, 25. August. Die „Gels. Btg.“  
schreibt: Die Thurnspitze des neuen Rathhauses trug  
gestern einen eigenartigen Schmuck. Anstatt einer  
neubenden Fahne, welche sonst das freudige Ereigniß  
eines Richtfestes anzudeuten pflegt, „hierte“ die oberste  
Spitze des Rathhausbaues eine große Strohpyramide, die  
leicht nach vorn geneigt, mit einer köstlichen Verbeugung  
herabzuweichen schien. Wie uns mitgeteilt wird, soll  
sie als weithin leuchtendes Merkzeichen eines ohne Sang  
und Klang und troden verlaufenen Richtfestes in dieser  
schwindelnden Höhe errichtet worden sein. Ob die Py  
ramide sich mit der Ermittlung der Missethäter beschäf  
tigt, hat das Volk nicht in Erfahrung gebracht, wohl  
aber, daß das Richtfest nachträglich gefeiert werden soll.  
Aus Westfalen, 25. Aug. In verschiedenen  
Orten tritt wieder Wassermangel auf. In Schwelm ist  
die Wasserleitung zeitweilig geschlossen, in Jülich gilt  
das Wasser bereits als kostbares Gut und in Siegen  
ist die Wasserleitung nichts Neues mehr. Dabei haben  
alle drei Städte Wasserleitungen, die viel Geld gekostet  
haben.  
Dortmund, 27. Aug. Gestern ist es auf der  
Recke Kaiserstuhl endlich gelungen, die letzte Leiche von  
dem Unglück am vortrigen Samstag aus der Grube zu  
holen. Acht Tage lang hatte man nach derselben ge  
sucht, es war nicht früher möglich, die Schuttmengen  
zu beseitigen. Es war die Leiche des Bergmanns Vin  
demeier, die man schon beerdigt wähnte, es muß statt  
weiner eine andere Leiche, die unkenntlich war, bestatet  
sein. Durch das Unglück sind 35 Frauen zu Wittwen

geworden, mehr als 60 Kinder unter 15 Jahren ver  
loren den Vater. Neben der Recke und der Knapp  
schäfts-Berufsgenossenschaft ist auch die Privatwohl  
thätigkeit rege, die Noth zu lindern.  
Dortmund, 27. Aug. Der Fabrikarbeiter Ernst  
Schmidt lebte schon seit längerer Zeit mit seiner Frau  
in Unfrieden, da diese zum Trunke neigte und dann  
dem Manne das Essen nicht beorgte. Schmidt hat je  
doch seine Frau selbst an das Vater des Trunkes ge  
wöhnt, er zwang sie sogar wiederholt, Schnaps zu  
trinken. Gestern Abend hat Schmidt die Frau mit  
einem Stuhle erschlagen, er stellte sich dann selbst der  
Polizei dar.  
Baderborn, 27. Aug. Wegen schlimmer Thier  
quälerei wurde ein Schäfer aus der Nachbarschaft in  
der jüngsten Strafkammer-Sitzung hier selbst empfindlich  
gestraft. Derselbe hatte einen fremden, werthvollen  
Jagdhund schwer mißhandelt und verstümmelt, in Folge  
dessen das Thier verendete. Der rohe Mensch erhielt  
dafür vier Monate Gefängnis und zwar nach dem  
Wortlaute der Anklage „wegen Sachbeschädigung“.  
Stadtverordneten-Sitzung.  
Eigener Bericht.  
Neuß, 28. August.  
Unter dem Vorstehe des Herrn Bürgermeisters Til  
mann, welcher gestern von seiner Urlaubreise zurück  
gekehrt, tagte heute unser Stadtverordneten-Collegium  
in der Minorität, jedoch zur Erlangung der notwen  
digen Stimmenmehrheit, noch ein Mitglied herange  
holt werden mußte.  
Mit der üblichen Neusser Versammlungs-Anfangs  
Bücherei wurde die Tagung statt um die bestimmte  
Stunde, 5 Uhr, um 1.6 Uhr eröffnet. Anwesend wa  
ren außer dem Herrn Vorsitzenden die Herren  
Beigeordneter und Stadtverordneter Thywissen, Be  
igeordneter Kistemann, sowie die Stadtverordneten  
Herren Foller, Frings, Geyr, Hoffstadt, Kam  
mann, Sonnes und Meuter. Während der Ver  
handlung erschien sodann noch Herr Josten.  
Der Herr Vorsitzende Bürgermeister Tilmann er  
öffnete die Versammlung, worauf Herr Secretär  
Kemper das Protokoll der letzten Versammlung verlas.  
Es wurden sodann die Punkte 1-3 der Tages  
ordnung für die öffentliche, die übrigen Punkte für die  
geheime Verhandlung bestimmt.  
Vor Eintritt in die Tagesordnung berichtete Herr  
Bürgermeister Tilmann über den Stand der die Stadt  
betreffenden vorgekommenen Cholerafälle. Interessant  
für das Publikum resp. neu hierbei ist nur, daß die  
Befragung der beiden fraglichen Schiffe im Erstmal  
heute auf besondere höhere Verfügung bis Samstag zur  
Beobachtung in das Defonomiegebäude vor dem Haupt  
thor gebracht worden sind, wogegen sich dieselben bis  
her b'harlich geweigert hatten.  
Nach einer ständigen Beobachtung würden dieselben  
dann nach Lösung der Schiffe abfahren können.  
Dann sei durch eine besondere Verfügung die Be  
obachtung der fremden Schiffe an der Landes-Grenze  
und an der Erstmalung streng angeordnet. Eine Ver  
sehung des Erstmalers sei nach seiner Meinung kaum  
denkbar, schon wegen der vielen scharfen Flüßigkeiten,  
welche in dasselbe abgeführt würden. Es sei also alle  
Hoffnung berechtigt, daß die Gefahr der Ausbreitung  
der Krankheit am hiesigen Plage beseitigt, jedoch sei  
Vorsicht immerhin anzurathen.  
Herr Meuter erhielt sodann das Wort: M. H. I.  
Ich habe mit das Wort erbeten, um der vielen Ver  
dienste Erwähnung zu thun, welche unser 1. Beigeor  
deter, Herr Thywissen, in den für die Bürgerchaft so  
bedeutenden Tagen der vorigen Woche in Vertretung  
des abwesenden Herrn Bürgermeisters sich erworben  
hat. Herr Beigeordneter Thywissen hat sofort mit  
Unerschrockenheit, Umsicht und Energie Schutzmaßregeln  
ergriffen, welche ein Umsichgreifen der Krankheit mög  
lichst verhindern konnten. Mit der größten Anerken  
nung haben sich sowohl Herr Kreisphysikus Dr. Schrüff  
als auch Herr Medicinalrath Willemsen darüber ausge  
sprochen und letzterer hat sogar erklärt, daß er noch  
in seiner Stadt ein so vorzügliches und richtiges Ein  
greifen der Verwaltung gefunden, jedoch er weitere  
Anordnungen gar nicht zu treffen habe.  
Eine solche außerordentliche Thätigkeit für das Wohl der  
Stadt verdient, zugleich als Ausdruck des Dankes eine  
öffentliche Anerkennung, welche ich mir die Ehre nehme,  
hiermit auszusprechen im Namen des Collegiums und  
im Sinne der ganzen Bürgerchaft.  
Herr Thywissen lehnt den Dank bescheiden ab  
und rühmt die Stille, die er an dem Polizeifolge sowie an  
dem Sanitäts-Personal gefunden.  
Es wurde nunmehr mit der Verhandlung der  
Tages-Ordnung begonnen.  
1. Vergrößerung der Kirchhöfe.  
Herr Thywissen berichtet über die Angelegenheit,  
wie er mit Herrn Oberpfarrer Junfer und Herrn  
Pastor Hermanns die Sache überlegt habe. Darauf  
hin habe er den Ankauf eines Grundstücks von Herrn  
Stein gethätigt, womit man für ca. 30 Jahre dem Be  
dürfnisse genüge. Die Gelder zum Ankauf der  
nöthigen Parzellen sollen aus den Erbschaftsgeldern der  
Stadt entnommen werden. Der Ankauf wird ein  
stimmig vom Collegium genehmigt.  
2. Beitrag zu den Ferien-Colonien.  
Der Vorstand des „Vaterländischen Frauen-Vereins“  
hatte sich auch in diesem Jahre mit einer Eingabe an  
die Stadt gewandt, um einen Beitrag für die Ferien  
Colonien zu erbitten.  
Vorstehender hebt hervor, wie die Stadt im  
vorigen Jahre 300 M. zu diesem Zwecke beigetragen,  
wie der Verein aber ein größeres Defizit zu decken  
und man daher in diesem Jahre im Hinblick auf den  
humanen Zweck womöglich einen höheren, jedenfalls aber  
den gleichen Beitrag bewilligen möge.  
Herr Hoffstadt befragte einen Beitrag von  
500 Mark.  
Herr Meuter hebt hervor, wie seine vorjährigen  
Wagen über Beaufsichtigung der Kinder dahin gebauet  
worden seien, als wäre er etwa Gegner der Ferien  
Colonien. Des möchte er hiermit öffentlich widerlegen,  
nur freue er sich, daß seine Bemerkungen für dieses  
Jahr nicht ohne Einfluß geblieben seien, indem für eine  
gute Beaufsichtigung der Kinder Sorge getragen sei.  
Dann möchte er auch gerne Anknaben dem wohlthätigen  
Einfluß der Ferienaufsicht ausgesetzt sehen, damit die  
selben umföhrer als Vaterlandsvertheidiger geküßt  
werden. Er beantragte daher, den Betrag von 400  
Mark zu bewilligen. Die Abstimmung ergab für den  
Antrag Hoffstadt die Minorität, für den Antrag Meuter  
jedoch die Mehrheit, also 400 M. zu bewilligen.  
3. Gehalt eines neu anzustellenden Lehrers  
an der Volksschule zu Grimlinghausen.  
Es kam ein Beschluß der Kgl. Regierung zu Dissel  
dorf zur Verlesung über einen Antrag der Gemeinde  
Grimlinghausen, wonach die Angelegenheit zwischen den  
Gemeinden Neuß und Grimlinghausen geregelt wird.  
Die Versammlung stimmte auf Vorschlag des Herrn  
Vorstehenden dem diesbezüglichen Antrage bei.  
Zum Schluß erwähnte Vorstehender noch einen  
Punkt zur nachträglichen Genehmigung, nämlich die  
Einrichtung eines Rechenkaales in der Fortbildungsschule.  
Der Schulvorstand habe sich bereits mehrfach mit der  
Sache beschäftigt, weil ein eigener Raum hierfür unent  
behrlich und die Sache der Ferien wegen bereits bau  
lich in Angriff genommen, dieselbe erfordere einen Ko  
stenaufwand von 600 M.  
Herr Thywissen bemerkt, wie er mit dem Schul  
vorstande an Ort und Stelle die Angelegenheit beraten  
und die Herausnahme von hindernden Wänden ange  
ordnet haben, da die Sache dringend und während der  
Ferien zweckmäßig hätte ausgeführt werden können.  
Herr Meuter fragt an, ob die Räume auch ander  
weitig noch zu Schulzwecken benutzt werden könnten,  
da in nächster Zeit ein Besuch um Errichtung einer  
Verwahrschule im dortigen Bezirk an die Stadt heran  
tritt, welche Frage jedoch verneint wird.  
Herr Frings wünscht solche nachträgliche Gesuche  
um Genehmigung möglichst vermeiden, deren letzter Zeit  
schon mehrere gerade bei der Bauverwaltung vorgekom  
men seien, besonders, wenn es sich wie in diesem Falle,  
um ein mehrfach beprochenes älteres Projekt handelt.  
Herr Thywissen entschuldigt nochmals die Vor  
nahme der Arbeiten mit der Dringlichkeit und der ein  
getretenen Ferien, worauf der Kostenbetrag von 600 M.  
zu diesem Zwecke genehmigt wird.

Vermischtes.  
Aus Medlenburg, 26. Aug. In der Dyna  
mitfabrik zu Dömitz hat gestern eine verhängnisvolle  
Explosion stattgefunden, bei welcher 4 Menschen ums  
Leben kamen. In einer Hütte ist aus einer Leitung  
ein Tropfen Sprengöl in einen der Bleibottiche gefallen,  
welcher etwas Sprengsäure enthielt. Infolge der Ex  
plosion ist die betreffende Hütte vollständig zerstört, auch  
der sie umgebende Erdwall hat gelitten. Die vier Ar  
beiter sind glücklich verunglückt, man mußte die einzelnen  
Glieder zusammenheben.  
Luguburg, 26. Aug. Bei der bereits gemel  
deten Explosion in der Hesperinger Mühle, welche ver  
muthlich durch Mehlstaub veranlaßt worden ist, wurden  
die Dächer eines ganzen Häusercomplexes abgehoben.  
Neun Arbeiter wurden verunndet, darunter vier lebens  
gefährlich. Ein Arbeiter wird vermisst. Die Feuers  
brunst dauerte am Abend noch fort. Der Schaden wird  
auf 800,000 Frs. geschätzt.  
Montpellier, 27. August. Während der heu  
tigen Messe in der Kirche Sainte Anne gab eine  
60jährige Dame 4 Revolverkugeln auf den Notar Jean  
ab; derselbe stürzte sofort todt nieder. Die Mörderin  
verweigert jede Aufklärung. Als Grund der Mord  
that wird angenommen, daß der Notar, welcher sich  
allgemeiner Achtung erfreut, sich geweigert habe, der  
Mörderin Geld auszuhändigen, das dieselbe als ihr  
Eigenthum beanspruchte.  
New-York, 27. Aug. Ein von Rodaway nach  
Beach, Long Island, mit Ausflüglern zurückkehrender  
Eisenbahnzug stieß auf einen vorangegangenen ebenfalls  
stark besetzten Zug und zertrümmerte dessen letzte Wagen,  
wobei 16 Personen getödtet und ungefähr 50 verletzt  
wurden.  
Ueber den Brand des Ragerburger Domes  
ist noch gemeldet: Der auf der nördlichen Spitze einer  
Anfel des Ragerburger Sees, auf dem sogenannten  
Domroste mit dem Palmberge belegene und zum Fürstenthum  
Nagaburg, Großherzogthum Medlenburg-Strelitz  
gehörige Dom ist in der letzten Hälfte des 12. Jahr  
hunderts gleichzeitig mit der Ueberd. Domkirche durch  
Feind der Wäner erbaut und zählt zu den schönsten  
Bauwerken im nördlichen Deutschland. Während eines  
heftigen Gewitters am Sonnabend Nachmittag gegen 6  
Uhr schlug der Blitz in den kleinen Thurm, und gleich  
darauf stand das ganze Dach und der große Thurm in  
Flammen. Der Kaiser befand sich in der Kirche, um  
die Beigleise zu läuten. Er wurde von dem Luftdruck  
zu Boden geworfen, erholte sich indes sogleich. Die  
Feuerwehr wurde von den Mannschaften des lauen  
burgischen Jägerbataillons Nr. 9 bei den Löscharbeiten  
kräftig unterstützt. Leider hatten die Bemühungen nur  
wenig Erfolg, indem der ganze Dachstuhl und die  
Thürme bis auf das Mauerwerk vernichtet wurden.  
Zum Glück war das Gewölbe der Kirche stark genug,  
um das das Innere der Kirche mit seinen reichen  
Kunstschätzen, sowie die Orgel nur wenig gelitten  
haben, nur der größte Leuchter im Altarraum ist  
vom Gewölbe heruntergestürzt. Die kleinen Glocken  
sind geschmolzen, die große, etwa 32 Ctr. schwere  
Glocke ist angeschmolzen, geborsten und auf das Ge  
wölbe über die Orgel gestürzt und hat dieses theils  
durchschlagen, aber ohne weiteren Schaden anzu  
richten. In den Jahren 1871-1881 wurde der Dom  
einer gründlichen Restauration unterzogen. Vor fast  
200 Jahren am 21. August 1693, wurde nach der  
Chronik der Dom von den Dänen in Brand geschossen,  
doch war es damals gelungen, das Feuer zu löschen.  
Daß Väterlebens keine Segen bringen, ist  
schon oft behauptet worden. Die Kaiserliche Btg. be  
richtet von einem neuen Fall: Das Landesgericht in  
Graz hat über den aus Stein gebürtigen Handelsmann  
Gonnelius Raßman wegen Raubmittels Kuratel verhängt.  
Raßman hatte im Frühjahr 1889 mit einem Theil  
seiner Haupttreffer im Betrage von 100,000 Gulden  
und wenige Monate später auch mit einem Raubhater  
Raßman einen nicht unbedeutenden Treffer gemacht. Der  
außerordentliche Glücksfall wurde damals viel be  
sprochen. Raßman ließ sich in Graz nieder und er  
öffnete dort ein größeres Geschäft, doch hatte er damit  
kein Glück. Das ansehnliche Vermögen, das ihm For  
tuna in den Schooß geschüttet, schwand sehr rasch, und  
nun hat der Raubmann seinen Geist umnachtet.  
Soll man heirathen? Wer heirathet, ist wohl  
der ledig bleibt, doch besser, schrieb der Apostel Paulus  
an die Korinther, und noch immer herrscht dieselbe Unent  
schiedenheit in Betreff der Lösung der Frage über den  
wichtigsten Schritt im Menschenleben.  
In den Krieg zu ziehen und sich zu verheirathen,  
kann man nicht anrathen. (Spanisch.)  
Wer durch Heirathen glaubt Glück zu machen,  
ist wahrscheinlich ein Tropf so groß wie der Mond.  
(Malländisch.)  
Sobald einer heirathet, tritt er das Sorgenreich.  
(Toskanisch.)  
Mit dem Heirathen lernt man klagen. (Ver  
gamastisch.)

„Wem zu wohl ist, der nehm' ein Weib.“ (Deutsch.)  
„Verheiratheter Mann, Vogel im Käfig.“ heißt es  
weiter im bergamastischen Sprichwort, aber dieses sagt  
auch zugleich:  
„Wo keine Frau, da geschieht dem Kranken weh.“  
(Deutsch.)  
„Wer ohne Frau wohnt, ist ohne Gutes, ohne Hilfe,  
ohne Freude.“ (Hebräisch.)  
„Allein taugt dem Menschen nicht.“ (Türkisch.)  
„Der Mann ohne Frau ist ein Saumthier ohne  
Ladung.“ (Benetianisch.)  
„Sorgen viel hat der Weibste,  
Sorgen mehr der Ehele.“ (Rinisch.)  
Aber:  
„Weicht ist's, eine Frau zu nehmen, schwer, sie wieder  
los zu werden.“ (Serbisch), denn:  
„Die Frau ist keine Geige, welche Du, nachdem Du  
musizirt, an die Wand hängen kannst“ (Russisch),  
sondern, wie die Engländer sagen:  
„Die Ehe ist ein Schloß.“  
„Nimmst Du mich, hast Du mich, was Dir's lieb  
sein oder nicht.“ spricht die Niederländerin.  
Um daher wenigstens vor zu rascher Heirath zu  
warren, von der gesagt wird:  
„Ueberreichte Heirath fällt selten gut aus.“ (Deutsch) und,  
„Heirathen in Eile,  
Deren man mit Weile“ (Deutsch),  
spricht der Engländer:  
„Es ist gut, spät oder nie zu heirathen“,  
während er doch auch zugleich ironisch anrät:  
„Heirathe rasch und bereue mit Mühe.“  
Nehlich dem heißt es auch:  
„Hat er keine, so will er verzagen,  
Hat er eine, so ist er geschlagen“ (Deutsch), und:  
„Weibste den, der traurig ist, vermähle die, so klagt,  
Und wenn gemacht der Handel ist, füllt jeder sich  
geplagt.“ (Toskanisch.) Daher sagt der Spanier er  
mahndend:  
„Bevor Du heirathest, siehe wohl zu, was Du thust,  
denn es ist kein Knoten, den Du aufmachen kannst.“  
(Nach den Sprichwörter-Sammlungen von G. v.  
Reichsberg-Düringsfeld.)  
Ein sonderbares Duell fand dieser Tage im  
Szenttamajer Waide bei Arad statt. Der Wirtschaftss  
beamte G. S. wollte auf einer Reise einer Matrone  
beim Aussteigen aus dem Coupe behäuflich sein und  
stellte inzwischen seine Reisetasche auf den Perron nieder.  
Da eilte der Referere-Leutnant J. Sch. vorbei und  
holperte über die Tasche. Sehr erboß, schlug er ge  
waltigen Lärm und das Resultat war, daß ihm der  
Wirtschaftsbeamte eine Ohrfeige applizierte. Ein Duell  
war unvermeidlich. Die Secundanthen stipulirten einen  
einmaligen Kugelwechsel. Am Tage des Duells fuhr  
G. S. mit seiner Frau nach Arab, stieg in einem Re  
staurant ab und that sich, bis die Stunde des Duells  
herannah, gütlich. Dann entfernte er sich unter dem  
Vorwande, noch Etwas erledigen zu müssen. Er fuhr  
mit seinen Secundanthen in den Szenttamajer Wald,  
wo J. Sch. schon wartete. Dieser schoß zuerst, aber  
ohne zu treffen. Dann hob der Wirtschaftsbeamte  
seine Pistole und zielt ziemlich lange. Der Gegner  
schien sich hierbei durchaus nicht wohl zu fühlen, da  
G. S. als einer der ausgezeichnetsten Schützen bekannt  
ist. Als der Wirtschaftsbeamte an dem Scherze genug  
hatte, warf er die Pistole zu Boden mit den Worten:  
„Das Jagdgesetz erlaubt es wohl, aber ich schiesse de  
noch nicht auf Wildschweine.“ Damit war das Duell  
wohl beendet, doch wird die Angelegenheit wahrscheinlich  
noch eine Fortsetzung haben.

Telegraph. Depeschen d. Neuß-Breunbroicher Zeitung.  
Während des Druckes eingetroffen.  
Kiel, 29. Aug. Die französischen Espione  
von der Nacht „Injekt“ wurden gestern Nach  
mittag verhört, sie leugneten, daß sie Offiziere  
seien und erklärten, als Geschäftsfreisende jene  
Gegend besahren zu haben.  
H. Thorn, 29. Aug. Zur Verhütung der  
Einschleppung der Cholera wurde gestern allen  
ausländischen Fröhern das Betreten der Stadt  
polizeilich verboten.  
S. Rosen, 29. Aug. Auf dem Rittergute  
Kiebr ist eine siebenköpfige Familie nach dem  
Genuße giftiger Pilze erkrankt. Drei Personen  
sind bereits gestorben, die übrigen befinden sich  
in Lebensgefahr.  
H. Budapest, 29. Aug. Gestern wurde der  
erste Cholerafall hier selbst festgestellt; der Patient  
ist bereits gestorben. Abends erkrankte eine  
zweite Person unter denselben Symptomen.  
E. London, 29. Aug. Die „Times“ meldet  
aus Bangkok: Die Abfahrt des französischen  
Schiffes „Moretto“ mit der von Siam gezahlten  
Million sei der Anfang zu neuen Feindseligkeiten,  
da Frankreich Siam zwingen wollte, weitere  
Concessionen zu machen. Die Fremden tabeln  
das Benehmen Frankreichs sehr und die ganze  
Londoner Presse verlangt erneut energisches Vor  
gehen gegen Frankreich.

Fruchtpreise zu Neuß vom 29. August.  
Neuer Weizen, kleiner 15 70  
„ Weizen, in engl. Sort. 15 80  
„ „ „ „ 14 60  
Neuer Roggen (1. „ 13 70  
„ 100 Rilo „ 12 70  
Gerste Winter „ „ „  
„ 100 Rilo Sommer „ „ „  
Buchweizen „ 100 Rilo „ 18 80  
Hafer „ „ „ 18 80  
Raps 1. Qual. „ „ 24 50  
Raps 2. „ „ „ 23 50  
Kartoffeln „ „ 4 „  
Rettich „ 500 Rilo 65 „  
Roggenstroh „ „ 26 „  
Weizenstroh „ „ 22 „  
Preise unverändert.  
Neuer Hafer wurde bis zu 15 50 M. bezahlt.  
Rübsl per 100 Rilo in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß) 50 „  
Rübsl per 100 Rilo schweife (ohne Faß) „ 51 50  
Gereinigt Del per 100 Rilo 3 M. höher als Rübsl.  
Brettschnen per 1000 Rilo „ 124 „  
Weizen-Voransch 00 u. 100 Rilo „ „ „  
Kleien u. 50 Rilo „ „ 5 60  
Rübsl und Ruchen unverändert.

### Handels-Zeitung.

\* Weizel, 26. August. Käse und Krant. Das  
Käsegeschäft hatte in den vergangenen acht Tagen einen

guten Verlauf bei regelmäßiger Nachfrage. Die Preise konnten sich nicht ganz auf bisheriger Höhe halten, in-  
dessen bezahlte man beste Waare in großen Broden die  
50 Kilo noch mit 12. 54, mindergute Waare nicht  
unter 12. 52. Im Krautgeschäft setzte sich die in  
vorigem Bericht erwähnte große Stille fort. Ueber die  
Preise lässt sich nur angeben, daß die zuletzt gemeldeten  
fortbestehen. Bestes Rübenkraut 10, durchweg 12.  
9,50—9,75 die 50 Kilo faßfrei. Die Fabrikation von  
Apfelkraut ist im Gange, indest vernimmt man über  
Fandel und Preise noch nichts. In hiesiger Gegend  
wird vorjähriges Apfelkraut aus Holland zu 25 Pf.  
das Pfd. beste süße Waare angeboten. Jedenfalls wird  
bei dem ungewöhnlich reichen Obsthafen der Preis von  
neuem hiesigen Apfelkraut kein hoher werden.

**Getreide und Mehl.**  
Gereichte, 26. Aug. Winter-Weizen, hiesiger kleiner  
15,50—16,70, englischer 15,20—15,40, Sommer-Weizen  
15,30—15,40, Roggen, neuer 15,70—15,80, Weizen-Vor-  
schuß der Stadt 22,50, feinstes Rindfleisch 12,50, Roggen-  
Vorschuß der Stadt 22—22,50, Weizenmehl 6—, Weizen 5,60, Mehl  
5,40—5,60 die 50 Kilo. Im Fruchtmarkt kommt nichts von  
Bedeutung vor bei unveränderten Preisen.  
Korn, 28. Aug. (Kornpreise) der berechnete  
Fandelmarkt.

Weizen ohne Stad die 100 Kilo vorzüglich hiesiger  
alter 16,00—16,75, neuer 15,50—16,00, fremder  
17,25—18,00, Nov. (Weizenpreise) ausgehoben 16—, 17,  
18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Roggen ohne Stad die 100 Kilo vorzüglich hiesiger  
alter 14,75—15,50, neuer 14,75—15,00, fremder  
16,75—17,50, Nov. —, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Hafer ohne Stad die 100 Kilo hiesiger alter 19,25—  
20,00, neuer 18,50—19,25, fremder 17,50—18,00, Nov. —, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Mehl, 28. Aug. (Mehlpreise) keine Zufuhr.  
Fein 12,00—14,00, Roggenmehl 6,50, Wei-  
zenmehl 5,50 die 100 Kilo.

Effen, 28. Aug. (Effenpreise) inländ. 15,50—16,25, fremder 16,00—17,25; Roggen, inländ. 13,75—  
14,50, fremder 15,00—17,00; Hafer, inländ. 17,50—18,50, fremder 18,00—20,00; Futtergerste 11,50—11,75; Weizen 12,00—  
12,50; Weizen-Vorschuß 22,50—23,25; Roggen-Vorschuß  
20,50—21,25; Weizenmehl 11,20—11,75. Alles die 100 Kilo  
frei Effen ohne Stad bei Abnahme von Doppelabgaben.  
Bedarf gut. Stimmung flau. Umsätze mäßig.

Cleue, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen 1. Sorte  
16,83, 2. 15,87, Roggen 1. Sorte 15,31, 2. 14,69,  
Hafer 1. Sorte 19—, 2. 17—, Buchweizen 17,50. Kar-  
toffeln, weiße 3,50, rote 4,50. Heu 12—, Stroh 6—,  
Alles die 100 Kilo.

Wesel, 28. Aug. Weizen 17—, Roggen 15,50,  
Gerste 12,50, Hafer 18—, Buchweizen —, Kartoffeln  
5—, Heu 8,50, Stroh 5,50 die 100 Kilo. Im Frucht-  
geschäft besteht wenig Tätigkeit bei vollständig unveränderten  
Preisen.

Waderborn, 28. Aug. Fruchtmarkt Weizen 16,83,  
Roggen 15,31, Hafer 18—, Buchweizen —, Kartoffeln  
5—, Heu 8,50, Stroh 5,50 die 100 Kilo.

15,00—16,50, Roggen 14,50—15,50, Gerste 14,00—15,00,  
Hafer 18,00—19,50, Heu 10—11,25, Stroh 4,50—6,25 die  
100 Kilo.

Wannheim, 28. Aug. Fruchtmarkt Weizen Nov.  
16,20, Weizen 16,60, Hafer 16,85, Roggen Nov. 14,50,  
Weizen 14,60, Hafer 14,70, Hafer Nov. 15,15, Weizen 15,35,  
Weizen 15,50, Hafer Nov. 11,30, Weizen 11,40, Hafer 11,50.

Berlin, 28. Aug. (Schluss der Fruchtberichte).  
Weizen 26. 28. Spiritus 26. 28. 26. 28.  
August 152,50 152,25 70er vort. 34,30 34,50  
September 152,50 152,25 70er vort. 34,30 34,50  
Oktober 154— 154— 70er vort. 34,30 34,50  
November 156,50 155,66 70er vort. 34,30 34,50  
Roggen 26. 28. Spiritus 26. 28. 26. 28.  
August 132,25 132,75 70er vort. 32,70 33,30  
September 132,25 132,75 70er vort. 32,70 33,30  
Oktober 134,25 134,75 70er vort. 32,70 33,30  
November 136,25 131,75 70er vort. 32,70 33,30  
Hafer 26. 28. Spiritus 26. 28. 26. 28.  
August 167— 169— 70er vort. 17,20 17,30  
September 156,75 154,75 70er vort. 17,20 17,30  
Oktober 152,25 152— 70er vort. 17,20 17,30  
November 150,75 150,50 70er vort. 17,20 17,30  
Hühner 26. 28. Spiritus 26. 28. 26. 28.  
vort. m. Faß 49— 48,80 70er vort. 17,10 17,10  
vort. m. Faß 48— 48,80 70er vort. 17,10 17,10  
vort. m. Faß 48— 48,80 70er vort. 17,10 17,10  
vort. m. Faß 48— 48,80 70er vort. 17,10 17,10

Die am Sonntag wesentlich erhöhten Preise zogen Ver-  
käufer heran, in Folge dessen die Preise nachgeben mußten.  
Hafer ist für August in Folge von Deckungen besser, sonst  
ermäßig. Hühner war durch Realisierungen gedrückt. Spiritus  
gut behauptet.

Weser, 28. Aug. Spiritus vort. 50er 52,70 70er  
do. 33—, Hefer.

Stettin, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Aug. 14,6—,  
Sept.-Oct. 14,75, Roggen Aug. 12,50, Sept.-Oct. 12,60,  
Hühner Aug. 48,20, Sept.-Oct. 48,70. Spiritus  
70er vort. 33,50, Aug.-Sept. 32—, Sept.-Oct. 32—, Hafer  
neuer 143—162, Petroleum vort. 8,90.

Breslau, 28. Aug. Fruchtmarkt. Spiritus 50er  
Aug. 58,20, 70er Aug. 33,20, Aug.-Sept. —, Sept.—,  
Oct.—, Roggen Aug. 125—, Aug.-Sept. —, Sept.—,  
Oct. 129—, Hühner Aug. 48,50, Sept.-Oct. 49—,  
Weizen Aug. 12,50, Sept.-Oct. 12,60.

Magdeburg, 28. Aug. Indet. Kornzucker ausd. 920/0  
Aug. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Bremen, 28. Aug. Schmalz Wilcox 45—, Armour  
45—, American Speck, short clear middl. Sept.-Ab-  
ladung 0,47, Dec.-Jan. 0,42, long clear middl. —, Petro-  
leum matt; vort. 4,45 B.

Hamburg, 28. Aug. Schmalz Steam 43,60, Speck  
vort. 39—, Armour 45,50, Butter Aug. 14,32, Sept.  
14,40, Oct. 18,87, Dec. 18,77. Behauptet.

Hamburg, 28. Aug. Weizen ruhig, hiesiger 145—147  
Roggen ruhig, mediant. 135—138, russischer ruhig, 100 u.  
Hühner 111. Spiritus leiser, Aug.-Sept. 22 1/2, Sept.-  
Oct. 22 1/2, Oct.-Nov. 22 1/2, Nov.-Dec. 22 1/2 B. Petro-  
leum matt, vort. 4,60 B., Sept.-Dec. 4,70 B.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,59  
O., 7,60 B., Frühjahr 7,99 O., 8,01 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,97 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46 B., Frühjahr 7,95 O., 7,97 B. Roggen Herbst  
6,49 O., 6,53 B., Frühjahr 6,92 O., 6,95 B. Weizen Herbst  
Sept. 0,00 O., 0,00 B. Hafer Herbst 7,00 O., 7,02 B. Hafer  
Aug. Sept. 16,10—16,20.

Wien, 28. Aug. Fruchtmarkt. Weizen Herbst 7,45  
O., 7,46